

Möchten auch Sie mithelfen
beim Bau von Dörfern in Indien?...

...werden Sie Mitglied der VRO Schweiz

Weitere Informationen

VRO Schweiz, Geschäftsleitung
Christine Camenzind
Lenzen, 8496 Steg im Tösstal ZH
Telefon/Fax +41 (0)55 245 50 09
ch.camenzind@bluewin.ch

Präsidium
Margrit Weber-Keller
Im Brand 24, 8637 Laupen
Telefon +41 (0)55 246 14 68
m.weber8637@bluewin.ch

www.vro.ch

Spendenkonto

Credit Suisse, 8021 Zürich, PC 80-500-4
Zugunsten: 386732-01, CS Uster, VRO Schweiz, 4051 Basel
Spenden an die VRO sind Steuer abzugsberechtigt!

Allein schon mit einem monatlichen Beitrag von mindestens Fr. 10.– oder Fr. 120.–/Jahr kann dieses unabhängige, von Freiwilligen geführte Hilfswerk sehr effiziente Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich trete der VRO Schweiz bei mit einem Beitrag von Fr. _____ pro Jahr

Herr Frau

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Pater Michael Windey

«Der einzige Zweck von Wohlstand besteht darin, die Armut der Schwachen zu eliminieren. Helfen sie Steine tragen für ein neues Dorf.»



Unterstützungsgebiet der VRO Schweiz.

VRO Village Reconstruction Organisation

Von Jesuiten-Pater Michael Windey am 6. Juni 1969 ins Leben gerufen und am 6. Oktober 1971 in den «Societies Registration Act of India» eingetragen, verfolgt die konfessionell unabhängige VRO Aktionen zur Erneuerung von zerstörten und vernachlässigten Dörfern. Ihre Hilfe erstreckt sich auf den Gebieten der Technik und des Handwerks sowie der ganzheitlichen Ausbildung zur langfristigen Erhaltung von lebenswerten Dorfgemeinschaften.

Die VRO ist in Südostindien aktiv. Seit deren Bestehen verhalf sie zum Wiederaufbau von über 500 Dörfern, Schulen, Ausbildungsstätten für Handwerk und Landwirtschaft sowie Gesundheitszentren.



Druckerei Sieber AG, Hinwil 4.03



VRO

Village Reconstruction Organisation

Eine aussergewöhnliche Bewegung im Sinne von Mahatma Gandhi



Ein Dorf für Indien

Indien ist mit seinen über 1,045 Milliarden Einwohner (Juli 2002) nach China das bevölkerungsreichste Land der Welt. 75 % der Menschen wohnen auf dem Lande. Trotz beachtlicher Fortschritte lebt heute noch eine grosse Anzahl Inder unterhalb der Armutsgrenze in misslichen Umständen. Ganz besonders die Landbevölkerung in Südostindien leidet unter den wiederkehrenden Naturgewalten und auch unter extremer Wassernot. Wirbelstürme und damit verbundene Flutwellen zerstören immer wieder die in den weiten und flachen Küstengegenden gelegenen Lehm- und Strohütten der Dorfbewohner.

Viele Menschenopfer, Verlust von Hab und Gut, Landflucht oder Wiederaufbau der armseligen Hütten bis zur nächsten Zerstörung – ein Teufelskreis! – Es sei denn, man durchbricht ihn mit geeigneter Hilfe zur Selbsthilfe.

Entstehung der Organisation VRO Indien

Im Juni 1969 verloren in Indien über 15 000 Menschen bei einem Zyklon ihr Leben. Dies war der Anlass zur Gründung der Village Reconstruction Organisation, VRO. Um im katastrophengeschüttelten Gebiet Südostindiens zu helfen, verliess

damals der belgische Jesuiten-Pater Michael Windey, nach 20-jähriger Tätigkeit als Professor für Soziologie, die Universität von Ranchi. Er beschloss, mit den betroffenen Menschen von Rajapeet zusammen ein neues Dorf zu bauen. Die stabilen Backsteinhäuser konnten vier Monate später bezogen werden und das ganze Dorf steht heute noch!

Dienend gemeinsam die Zukunft gestalten

Seither hilft die VRO und ihre 500 freiwilligen Mitarbeiter im Armendreieck von Indien nach der Vision von Mahatma Gandhi. Jährlich werden rund 25 Dörfer auf ihrem Weg des Wiederaufbaus unterstützt, vorwiegend in den Bundesstaaten Tamil Nadu, Andhra Pradesh, Orissa und im Unionsterritorium Pondicherry. Hauptkriterien der ganzheitlichen Erneuerung von stabilen Dörfern sind Wasserressourcen erschliessen, das Land aufforsten, Lernprogramme durchlaufen sowie Hygiene und Gesundheitspflege einführen. Mit den Dorfbewohnern wird das Land wieder nutzbar gemacht. Die Werte des ländlichen Lebens werden neu belebt und eine Landeskultur wird geschaffen, auf die die Menschen stolz sein können. Damit wird der grossen Armut begegnet und der Abwanderung der Dorfbewölkerung in die



Währendem die Häuser heranwachsen, werden hunderte von kleinen Bäumchen angepflanzt.

Slums der Städte ein Riegel geschoben. Nicht die VRO wählt die Dörfer aus, sondern das Dorf selbst und seine Bewohner wenden sich mit ihren Anliegen an die VRO. Im Prozess der Dorferneuerung werden zuerst lebendige und kraftvolle Gemeinschaften gebildet, die Eigenverantwortung und Initiative übernehmen, um den «Stürmen» des Lebens standzuhalten. Von der Dorfgemeinschaft muss ein anspruchsvolles 5-Punkte-Testprogramm bestanden werden. In dieser Zeit bekunden die Dorfgemeinschaften ihren Willen zur Einheit, zum Wiederaufbau, zur Arbeit, zum Dienst für die anderen Dorfbewohner und zur Bereitschaft zum Teilen. Bis alle Stufen der Testphase bis hin zur Dorfeinweihung durchlaufen sind, vergehen vier bis sechs Jahre.

Jede Familie arbeitet am Dorfbau mit. Damit keine neue soziale Schichtung entsteht, weiss keiner, welches Haus ihm später gehören wird. Nach der Fertigstellung aller einheitlichen Häuser werden diese unter die Dorfgemeinschaft verteilt. Wer am meisten mitgearbeitet hat, darf zuerst wählen. Nach der Dorfeinweihung geht die Entwicklung weiter. Die Abgeordneten des neuen Dorfrates treffen sich wöchentlich im VRO Quartier. Mit Anderen den Ge-

dankenaustausch pflegen, Probleme diskutieren und lernen, die Gemeinschaft weiter zu verbessern, helfen mit, das Dorfleben lebenswerter zu gestalten.

Die Dorfbewohner sind auf fremde Hilfe angewiesen. Eine Landarbeiter- oder Fischerfamilie im Bundesstaat Andhra Pradesh verdient im Jahr zwischen 100 bis 250 Franken. Das notwendige Baumaterial für ein Haus beläuft sich auf ca. Fr. 1 000 oder Fr. 100 000 für ein mittleres, 50 Familien zählendes Dorf, inkl. die Errichtung einer kleinen Infrastruktur: Brunnen, Strassen, Aufforstung, Kindergarten und Schule.

VRO Schweiz und ihre Ziele

Mit dem Ziel, dieses aussergewöhnliche Werk aktiv zu unterstützen, wurde im August 1989 der Verein VRO Schweiz gegründet. Durch Schweizer Hilfe konnten seither über 50 Dörfer eingeweiht werden.

Erlöse aus Konzerten, Theaterabenden, Sponsorenläufen, Marktständen und anderen Aktionen dienen der Erneuerung in Indien. Mittels Informationsanlässen und der Vereinszeitung «Neues von der VRO» konnten Menschen und Organisationen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Kirche zur Unterstützung gewonnen werden.

Diese erklären sich bereit, für die teilweise oder gesamte Finanzierung eines Brunnens, einer Schule oder gar eines ganzen Dorfes aufzukommen. Kantone, Gemeinden, Klöster, Dritt-Welt-Gruppen und Schulklassen, Gagenerlasse bei Konzerten, «Spenden statt Geschenke», die Vereinsbeiträge der Mitglieder und private Spender (siehe Referenzliste) helfen mit, der Vision von Mahatma Gandhi einen Schritt näher zu kommen.



Das schicke Dorf Anemadugu mit wetterstabilen Häusern wird nach zwei Jahren Bauzeit eingeweiht.



Die indische Dorfgemeinschaft Anemadugu konstruiert 32 Fundamente für stabile Wohnungen.

Bitte frankieren

VRO Schweiz
Christine Camenzind
Lenzen
8496 Steg im Tösstal ZH